

HARVESTER

P-12

Herausgeber : INTERNATIONAL HARVESTER COMPANY M.B.H.
4040 Neuss · Industriestraße 39 - 49

Verantwortlich : K. Hentschel No. 1., September 1983



aktuell



Liebe Mitarbeiterinnen,
liebe Mitarbeiter,

Es wurde aus Ihren Reihen der Wunsch geäußert, ein Informationsblatt zu gestalten. Diesen Vorschlag kann ich nur begrüßen. In unserem Unternehmen fehlte bisher die Möglichkeit, über firmenspezifische Angelegenheiten zu berichten, die über die rein wirtschaftlichen Informationen hinausgehen.

Jeder Mitarbeiter hat ein Interesse an besonderen Ereignissen; er möchte informiert werden über Produkte, Veränderungen in der Organisation und der Belegschaft, über das Geschehen in der IH-Welt. Dies Ihnen in der ganzen Vielfalt näherzubringen, erhoffe ich mir von diesem Neubeginn.

E. Freter

Mitteilungen in Kürze

Doncaster — Die IH England legte im August zwei Werke in Doncaster zusammen. 6 Wochen waren hierfür vorgesehen. 200 Werkzeugmaschinen mit einem Gewicht bis zu 500 t mußten transportiert werden. Die gesamte Aktion konnte planmäßig abgeschlossen werden.

Chicago — Das dritte Quartal des Geschäftsjahres schloß mit einem Verlust von 131 Mio. \$ ab. Das Gesamtminus beläuft sich für das Geschäftsjahr auf 401 Mio. \$. Wie vorgesehen laufen die Umschuldungsverhandlungen im September an.

Neuss — Für Ballenpressen wurde zwischen der IH-Deutschland und dem holländischen Unternehmen VICON ein Belieferungsvertrag abgeschlossen.

Frankfurt — Die Umsätze der deutschen Landmaschinen- und Ackerschlepperindustrie waren im ersten Kalenderhalbjahr mit 4,6 Mrd. DM um ein Fünftel höher als im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Doncaster — Die Ackerschlepperfertigung in Doncaster liegt still. Es bestehen Unstimmigkeiten zwischen der Werksleitung und der Belegschaft über eine neue Bandenteilung. Hierdurch kann die Motorenproduktion unserer Gesellschaft betroffen werden. Bei gleichbleibender Lage sind Auswirkungen auf uns im Oktober nicht auszuschließen.

Paris — Die französische IH-Gesellschaft hat Verhandlungen mit der Gewerkschaft und den Belegschaftsvertretern über ein Programm zur vorzeitigen Pensionierung von 300 Mitarbeitern aufgenommen. Es soll Ende 1983, Anfang 1984 in Kraft treten.

Paris — Die IH-Frankreich hat mit der französischen Regierung Verhandlungen für eine Überbrückungsfinanzierung abgeschlossen. Die endgültige Genehmigung wird alsbald erwartet.

Neuss — In der Nacht vom 6./7. September 1983 wurde in unsere Büroräume im Delta-Haus eingebrochen. Die „Besucher“ zerstörten fachmännisch das Schloß der Eingangstür. Dann wurde nur noch gewalttätig aufgebrochen. Erfolg: eine Kassette mit Reisespesen, Wert: ca. DM 1.600,— wurde gestohlen. Der Sachschaden ist beträchtlich.

Sens-o-draulic

Eine Neuentwicklung der IH

Die technische Weiterentwicklung im Schlepperbau, die Forderungen nach mehr Komfort für den Schlepperfahrer, bewirkten, daß die Steuerung der Regelhydraulik mit Hilfe von mechanisch wirkenden Übertragungsgestängen immer komplizierter und aufwendiger wurde. Es ergab sich die Forderung nach einem zuverlässig funktionierenden Regelsystem, das neue Techniken aufweist, die jedoch einfach genug sein mußten, um dem Werkstattpersonal der IH-Händler leicht verständlich sein zu können.

Das Ergebnis heißt: Sens-o-draulic. Sie ist eine vollhydraulische Regelanlage, bei der sämtliche mechanischen Betätigungsgestänge durch hydraulische Steuerelemente ersetzt wurden. Die direkte Reaktion der Hydraulik führt zu hoher Regelgenauigkeit und mehr Kombinationsmöglichkeiten. Sie bewirkt, daß der Schlepper immer mit optimaler Reifenhaftung auf dem Boden arbeiten kann und dadurch übermäßiger Kraftstoffverbrauch vermieden wird.

Die Bedienungshebel der Sens-o-draulic lassen sich mit leichtem Fingerdruck präzise einstellen und bieten eine Vielfalt an Möglichkeiten.

Mit dem Sollwerthebel wird die Arbeitstiefe bei der Arbeitswiderstandsregelung oder die Position bei der Lageregelung gewählt.

Mit dem Arbeitshebel ist es möglich, das angehängte Gerät anzuheben, ohne die vorgewählte Regelstellung des Sollwerthebels zu verlieren. Der Arbeitshebel erlaubt ein schnelles Anheben bzw. Absenken

Fortsetzung Seite 3

75 Jahre IH - Deutschland

Aus Anlaß des 75-jährigen Bestehens unseres Unternehmens in Deutschland wurde eine Plakette geschaffen. Das Emblem soll die langjährige Verbundenheit der IH mit der deutschen Landwirtschaft und der Stadt Neuss versinnbildlichen.

Nebenstehende Abbildungen zeigen links die Vorderseite und rechts die Rückseite dieser Plakette. Sie wurde von dem Graphiker H. C. Pollnik entworfen.

Aus dem Inhalt:

Die Redaktion stellt sich vor	Seite 2
Bericht zur wirtschaftlichen Lage (3. Quartal)	Seite 4
Unsere neuen Azubis	Seite 3
Veranstaltungen	Seite 3
Sens-o-draulic — eine Neuentwicklung	Seite 1
Persönliches	Seite 3
IH-Zeichen im Wandel der Zeit	Seite 3



Die Redaktion stellt sich vor



Sylvia Hennebach, 31 Jahre, Bankkaufmann/Betriebswirt, verheiratet, 1 Kind, heutige Tätigkeit - Europ. Systemverbindungen, Budgetierung, 6 Jahre IH-Tätigkeit, zu erreichen unter Tel. 672

Wir stehen im 75. Jahr unserer Unternehmensgeschichte in Deutschland. Höhen und Tiefen haben wir im Laufe der Jahre hinreichend durchlebt. Gerade in jüngster Zeit sind wir erneut in Stürme geraten, die uns sehr gebeutelt haben.

Über all das sind Sie informiert worden, sei es durch Betriebsversammlungen oder durch von außen kommende Zeitungsartikel. Wir wollen im Unternehmen jetzt einen Weg freilegen, der schon mehrfach begangen worden ist. Er will Sie zu mehr Informationen führen, Sie über das Unternehmen unterrichten und Vorgänge im Unternehmen darstellen.

Aus Kostengründen werden wir keine aufwendige Firmenzeitschrift herausgeben, zumal dies auch entsprechend personellen und organisatorischen Aufwand bedeutet. Wir haben daher diese Form gewählt, um Sie zusätzlich zu unterrichten und uns an die Handhabung eines solchen Informationsblattes zu gewöhnen.

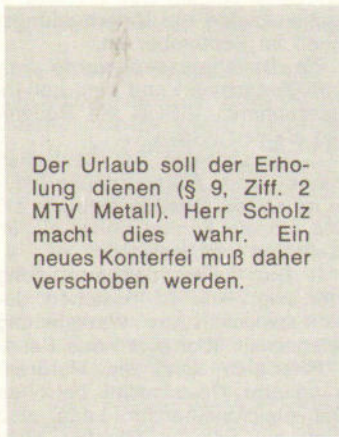
Teilen Sie uns mit, wenn Ihnen etwas gefällt oder nicht gefällt, wenn Sie uns etwas mitzuteilen haben. Anregungen können nur zu Verbesserungen führen.

Viel Spaß beim Lesen.

Die Redaktion



K. J. Hoegen, 53 Jahre, Landmaschinen-Ingenieur, verheiratet, heutige Tätigkeit - Mgr. Marketing Services, 29 Jahre IH-Zugehörigkeit, zu erreichen unter Tel. 244



Peter Scholz, 34 Jahre, Werkzeugmacher/Industriekaufmann verheiratet, heutige Tätigkeit - Gruppenleiter Investitionsplan-Koordination und -analyse, 9 Jahre IH-Zugehörigkeit, zu erreichen unter Tel. 299

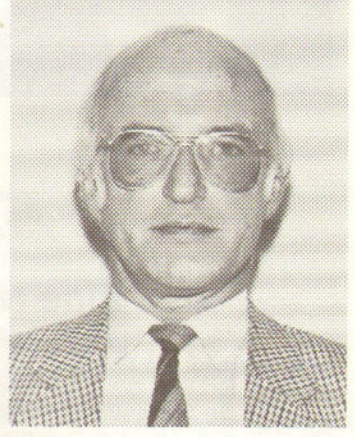
Der Urlaub soll der Erholung dienen (§ 9, Ziff. 2 MTV Metall). Herr Scholz macht dies wahr. Ein neues Konterfei muß daher verschoben werden.



Kurt Paul, 47 Jahre, Dipl.-Dolmetscher, verheiratet, 3 Kinder, heutige Tätigkeit - Assistent des Einkaufsleiters, 24 Jahre IH-Zugehörigkeit, zu erreichen unter Tel. 654



Wolfgang Krüger, 42 Jahre, Dipl.-Ingenieur, verheiratet, heutige Tätigkeit - General Supervisor, Industrial Engineering, 15 Jahre IH-Zugehörigkeit, zu erreichen unter Tel. 206



Kurt Sitterle, 47 Jahre, Modellbauer und Maschinenbau-Techniker, verheiratet, 2 Kinder, heutige Tätigkeit - Gruppenführer Schlepperelektrik und Klimaanlage, 32 Jahre IH-Zugehörigkeit, zu erreichen unter Tel. 321

Anzeige

Freiwillige, nebenberufliche
MITARBEITER
für dieses Informationsblatt gesucht!



Nobody is perfect!

Zeitlicher Aufwand?
Arbeitsklima?
Auslagenersatz?
Gute Laune – Bedingung!

Anruf erbeten unter einer der obengenannten Rufnummern.



aus Computerwoche 2. 9. 1983

Herzlich Willkommen



28 neue „Azubis“ begannen am 1. September 1983 ihre Ausbildung bei uns. Die Anzahl war eine Reaktion auf den bekannten Stellenmangel. Ursprüng-

lich waren nur 20 Positionen geplant. Auch der Betriebsrat setzte sich für diese zusätzliche Erhöhung ein.

M. Borowski, Werkzeugmacher
D. Celmer, Dreher
M. Deblitz, Maschinenschlosser
J. Dobbeck, Elektroanlageninst.
R.-E. Dörrenhaus, Elektroanl'inst.
C. Dreesen, Maschinenschlosser
U. Ehlert, Bürogehilfin
B.-W. Ferfers, Maschinenschl.
M. Fischer, Holzmechanikerin
W. Giantamidis, Maschinenschl.
M. Grau, Modellschlosser
E. Günther, Bohrwerksdreherin
D. Ivanisevic, Werkzeugmacher
R. Jung, Betriebsschlosser

K. Käthner, Universalschleifer
W. Koschnik, Rohrschlosser
F. Lorenz, Universalfräser
R. Paschke, Betriebsschlosser
N. Plachetka, Elektroanlageninst.
G. Roesberg, Universalschleifer
A. Roscheck, Universalhobler
M. Schillings, Universalfräser
A. Schmitz, Rohrinstallateur
F. Schmitz, Betriebsschlosser
Th. Spohr, Elektroanlageninst.
J. Welter, Werkzeugmacher
C. Yubero-Fernandes, Werkz'm.
U. Zielke, Blechschlosser

Persönliches

Goldhochzeiten

Anton Hüsgen
 vorm. Fertigung, am 23. 8. 83

Peter Porschen
 vorm. Putzerei, am 1. 6. 83

Matthias Wolters
 vorm. Magazin, am 27. 7. 83

Sterbefälle

Alois Diel, Pensionär
 † 2. 7. 83, vorm. Betriebsschloss.

Heinrich Dühr, Pensionär
 † 5. 8. 83, vorm. Werksleitung

Karl Knuppertz, Pensionär
 † 27. 6. 83, vorm. Eingangsinspektion

Wilhelm Kröll, Pensionär
 † 15. 8. 83, vorm. Chassis-Teile-Fert. I.

Christian Lambertz, Pensionär
 † 16. 6. 83, vorm. Schmiede

Willi Panzer, Pensionär
 † 24. 6. 83, vorm. Magazin

Günther Papst, Mitarbeiter
 † 10. 8. 83, vorm. Transport

Bruno Pissowotzki, Pensionär
 † 29. 8. 83, vorm. Putzerei I.

Hermann Rond, Pensionär
 † 14. 7. 83

Anton Wilms, Pensionär
 † 10. 7. 83

Sens-o-draulic

Fortsetzung von Seite 1

oder in einer Zwischenstellung die gezielte Unterbrechung des Hub- oder Absenkvorgangs. Über die Schwimmstellung ziehen sich Anbaugeräte ohne Verzögerung in den Boden, um die gewünschte Arbeitstiefe schnell zu erreichen. Der Betriebsartenschalter bietet die Wahl zwischen Arbeitswiderstandsregelung, Lageregelung und einer Menge von Kombinationen dieser zwei Funktionen mit einem mehr oder weniger großen Einfluß der einen oder anderen Funktion. Diese Vorrichtung kann die Wirkungsweise der Arbeitswiderstandsregelung in Grenzen halten, um eine gleichmäßigere Arbeitstiefe zu erhalten. Die Empfindlichkeit ist dabei wesentlich größer, als es die bisherige Gestängeübertragung bieten konnte. Ein Drehknopf auf dem hinteren Kotflügel angebracht, erlaubt eine präzise Höheneinstellung der Unterlenker, um Geräte anhängen zu können.

Hauptmerkmale des neuen Systems:
 — einfach im Aufbau
 — bedienungsfreundlich
 — funktionssicher
 — schnelle Übertragung der Regelimpulse
 — feinfühliges Ansprechbarkeit

Wohltätigkeitsveranstaltung zugunsten der Gemeinnützigen Werkstätten Neuss

Der Chor der IH, der seit Jahrzehnten besteht, ist schon häufig mit Erfolg aufgetreten. Erst bei der Jubilarfeier 1983 hat er zusammen mit dem neugegründeten Akkordeonorchester sein Können unter Beweis gestellt. Im Rahmen der Veranstaltungen zur 75-Jahr-Feier werden der Chor, die Akkordeongruppe — eine Instrumentalgruppe —, Solisten und ein Doppelquartett eine Musikveranstaltung mit volkstümlichen Melodien veran-

stalten. Die Stadthalle steht uns hierfür am 28. Oktober 1983 zur Verfügung; Beginn: 20 Uhr; Eintrittspreis: DM 5,—. Der Reinerlös fließt den Gemeinnützigen Werkstätten zu, die sich in Neuss um die Entwicklung der Fähigkeiten behinderter Menschen kümmert. Bitte sorgen Sie durch Mund-zu-Mund-Propaganda mit für regen Besuch. Ein guter Zweck verdient jeden Einsatz.

IH - Preis Rennbahn Neuss - 18. September '83

Alljährlich wird auf der Pferderennbahn an der Hammer Landstraße um den IH-Preis gekämpft. 11 Pferde ringen um

den Großen Preis der IH. Die Veranstaltung beginnt um 14.30 Uhr.



Siegerehrung 1982

IH - Zeichen im Wandel der Zeiten

Als im Jahre 1909 die International Harvester Company in Deutschland mit dem Neusser Werk die Landmaschinenproduktion aufnahm, sah unser Firmenzeichen noch deutlich anders aus als heute. Unsere Väter und Großväter — sofern sie der Landmaschinenbranche verbunden waren, kannten es noch in seiner ursprünglichen Gestalt, die bis in den zweiten Weltkrieg hinein ein Begriff für erstklassige Landmaschinenqualität wurde (1).



Nur für Ersatzteilmachende könnte es auch jetzt noch auftauchen, denn manches Ersatzteil für frühere Produkte wird noch verlangt.

Ab 1949 (in Amerika bereits ab 1944) wurde dann das jetzt in Gebrauch befindliche IH-Emblem eingeführt (2). Amerikanische Werbefachleute hatten es „für die Zukunft“ entworfen. Ein eingängiges Symbol, das weltweit Bedeutung errang.

②



Über 25 Jahre erfüllte das IH-Emblem seine Zwecke und wurde ein im wahrsten Sinne des Wortes internationales Markenzeichen. Ein Vierteljahrhundert ging vorüber. Die Werbepsychologen mahnten zur Anpassung an den graphischen Trend der Zukunft. So erschien im Jahre 1973 auch das IH-Zeichen in leichter Abänderung (3). Dabei ist eine auf die Zukunft gerichtete Modernisierung im ersten Augenblick kaum erkennbar, denn auch die Farbgebung wird praktisch beibehalten. Lediglich der Aufwärtsschwung am Querbalken des „H“ ist ein deutliches Merkmal, das in die Zukunft weisen soll.

③





BERICHT

über die wirtschaftliche Lage der International Harvester Company m. b. H., Neuss per 31. Juli 1983

Die vom Unternehmen 1981 eingeleiteten Maßnahmen zur Anpassung der Kosten- und Organisationsstrukturen an den geschrumpften Markt beeinflussten das Ergebnis dieses Geschäftsjahres in vollem Umfang. Seit dem Verkauf des Baumaschinenbereichs im Februar 1983 konnte jeder Monat positiv abgeschlossen werden, wenn auch der Gesamtumsatz sich aufgrund der schwachen Exportnachfrage um 8,1% verringerte. Im Inland ist nach Ablauf des dritten Quartals des Geschäftsjahres 1983 eine Umsatzsteigerung in DM gegenüber dem Vorjahr von 21,6% festzustellen.

Über die einzelnen Produktparten ist folgendes zu berichten:

Ackerschlepper/Landmaschinen

Der Marktanteil des Unternehmens konnte im dritten Quartal des Geschäftsjahres weiter gesteigert werden, so daß er nunmehr 17,2% der Zulassungen im Inland beträgt gegenüber der ersten Hälfte des Geschäftsjahres mit 16,6%. Dies bedeutet 6.407 Inlandzulassungen bei insgesamt 37.341. Damit hat sich der positive Trend des ersten Halbjahres weiter fortgesetzt.

Im Berichtszeitraum wurden 8.781 Ackerschlepper gegenüber 9.659 im gleichen Zeitraum des Vorjahres produziert. Dies entspricht der Veränderung des ersten Halbjahres um -9%. In den Export wurden 2.513 Ackerschlepper geliefert (Vorjahr: 4.330). Diese Zahlen spiegeln die verringerten Aufnahmemöglichkeiten der Entwicklungsländer aufgrund ihrer finanziellen Situation wider.

Der Mähdreschermarkt verzeichnete in diesem Jahr nicht den normalen Umsatzschub vor Beginn der Ernte, da durch das Investitionshilfegesetz Ende 1982 sich die Käufer bereits versorgt hatten. Auch aufgrund der Witterung entwickelte sich dieses Geschäft ruhig und ohne Besonderheiten, so daß der Plan etwas zurückgenommen wurde. Der Axial-Flow-Mähdrescher konnte zunehmend positive Eigenschaften nachweisen. Die Anpassung an die deutschen Markterfordernisse wurden erfolgreich fortgesetzt. Der Umsatz bei den Landmaschinen (Mähdrescher, Ballenpressen, sonstige Landmaschinen) konnte gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. Die Tendenz des 3. Quartals des Geschäftsjahres entspricht in etwa der des ersten Halbjahres.

Motoren

Im Berichtszeitraum wurden 28.148 (Vorjahr: 31.088) Motore produziert. Der im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres festgestellte Rückgang setzte sich somit nicht mehr fort. Die Produktionskapazität ist mit dieser Stückzahl jedoch nur teilweise ausgelastet. Es bleibt zu hoffen, daß das Interesse von Dritten an diesen Produkten geweckt werden kann und die Auftragslage der Mutter- und Schwestergesellschaften zu einer verbesserten Kapazitätsauslastung führt.

Ersatzteile

Im Berichtszeitraum konnte der Ersatzteilumsatz im Inland um 7,3% gesteigert werden. Die durchschnittliche Lieferbereitschaft lag bei 93,5%. Der geplante Umsatz wird voraussichtlich erreicht. Auch dieses Geschäft wird jedoch durch die negative Tendenz im Export beeinflusst, so daß der DM-Umsatz gegenüber dem Vorjahr insgesamt gesunken ist.

Personal

Am 31. Juli 1983 waren im Unternehmen 2.971 Mitarbeiter (Vorjahr: 4.085) beschäftigt. Die Zahl der gewerblichen Arbeitnehmer betrug hieran 2.174, davon 1.166 ausländischer Nationalität. Von den 797 Angestellten kamen 35 aus dem Ausland. Gegenüber dem letzten Bericht zur wirtschaftlichen Lage hat sich die Belegschaft um weitere 84 Mitarbeiter verringert.

Aufgrund des verringerten Exportgeschäftes mußte erneut im Berichtszeitraum Kurzarbeit in der Ackerschlepperfertigung Verfahren werden.

Es wird weiterhin das Anliegen der Geschäftsleitung sein, Kurzarbeit möglichst zu vermeiden, dies nicht nur im Hinblick auf die finanzielle Situation der Mitarbeiter, sondern auch, weil Kurzarbeit kein ausschließliches Mittel ist, um auf die geringe Kapazitätsauslastung zu reagieren. Sie kann stets nur ein Mittel sein, um plötzliche Veränderungen des Marktes, sei es im In- oder Ausland, in den Griff zu bekommen.

Da das Unternehmen davon ausgeht, im laufenden Geschäftsjahr einen positiven Jahresabschluß vorlegen zu können, muß, um diesen positiven Trend auch für die Zukunft erhalten zu können, alles Erforderliche für ein ausgewogenes Verhältnis zwischen der möglichen Produktion und den anfallenden Kosten getan werden. Da die Personalkosten ca. 22% der Betriebskosten ausmachen, ist dieser Kostenblock von erheblicher Bedeutung für die Kostensituation im Unternehmen. Dies bedeutet nicht, daß Personalmaßnahmen größeren Umfangs geplant sind; ebenso wie in allen anderen Kostenbereichen werden aber auch diese Kosten nach wie vor auf mögliche Verbesserungen durchforscht.

Durch personelle Veränderungen aufgrund persönlicher Entscheidungen können sich in der Wiederbesetzung dieser Positionen Schwierigkeiten ergeben. Bei der Entscheidung hierüber sind die Erfordernisse der einzelnen Positionen in besonderem Maße zu berücksichtigen, um die Wettbewerbssituation des Unternehmens im Markt nicht noch zusätzlich zu belasten. Daß bei der Besetzung eventuell freizusetzende Mitarbeiter in die Überlegungen einbezogen werden, ist selbstverständlich. Das Unternehmen muß jedoch auf das Verständnis der Mitarbeiter rechnen, wenn wegen der Besonderheit einzelner Tätigkeiten nicht immer diese Mitarbeitergruppe berücksichtigt werden kann.

Sonstiges

Die Bilanz des Jahres 1982 weist einen erheblichen Fehlbetrag aus. Hierbei ist jedoch zu berücksichtigen, daß dieser fast ausschließlich und zu gleichen Teilen aus der Geschäftstätigkeit des Baumaschinen-sektors und den bilanzrechtlichen Notwendigkeiten aus der Abtrennung dieses Geschäftszweiges herrührt. Zwischenzeitlich hat sich das Blatt gewendet. Die Konzentration auf unsere traditionellen Produkte Ackerschlepper, Landmaschinen und Motore hat die Wende zum Erfolg herbeigeführt.

Auch die Bemühungen zur Bereinigung der Finanzstruktur waren erfolgreich; die von den Banken in Anspruch genommenen Kredite konnten bis heute gegenüber Oktober 1982 mehr als halbiert werden.

Diese Entwicklungen sind von großer Bedeutung. Sie zeigen, daß die einschneidenden Maßnahmen in allen Bereichen nicht vergeblich waren. Nur wenn wir konsequent diesen Weg einhalten, können wir diese schwierige Phase dauerhaft überwinden.

Auf Konzernebene werden die vor 2 Jahren vereinbarten Bankverhandlungen in den USA für das Jahr 1983 im September aufgenommen. Als Ergebnis wird eine endgültige Konsolidierung der Finanzstruktur des Konzerns angestrebt.

Der bisherige Präsident der Unternehmensgruppe, der wir innerhalb des IH-Konzerns angehören, Jack D. Rutherford, wurde zwischenzeitlich mit der zweithöchsten Position im Konzern (Chief Operational Officer) betraut. Sein Nachfolger als Präsident unserer Unternehmensgruppe wurde David G. Sadler.

Die bereits von unserem Unternehmen aufgenommenen Aktivitäten, um Einzelteile unserer Produkte auch an andere Abnehmer zu verkaufen, wird in zunehmendem Maße auf europäischer Ebene unterstützt. Der ehemalige Marketing-Direktor der deutschen Gesellschaft, Herr G. K. Lorenz, ist in diesem Zusammenhang im Rahmen der europäischen Organisation mit der Leitungsfunktion beauftragt worden. Verwaltungsmäßig wird diese Aufgabe bei der Gesellschaft in Neuss angesiedelt.